

Unternehmenskauf mit Clearing-Klausel: Rückzahlungsansprüche und Dissens

Kaufrecht

BGB AT

subjektive Klagehäufung

perpetuatio fori

Hinweis: Unsere Übungsklausuren sind realitätsnahe Simulationen, inspiriert von echten Examensklausuren. Sie sind keine wortgetreuen Kopien der Originale, geben aber ein verlässliches Bild davon, was im Examen abgefragt wird und welcher Lösungsstil als gut bewertet wird.

Sachverhalt

Beteiligte

- Klägerin zu 1: Alana Metallbau GmbH (Wiesbaden) — bis 2016 Schwestergesellschaft der Beklagten zu 2
- Kläger zu 2: Klaus Dieter Müller — neuer Alleingesellschafter und -geschäftsführer der Klägerin zu 1 (ab 1.6.2016)
- Beklagter zu 1: Berndt Busemann — vormaliger Alleingesellschafter/-geschäftsführer der Klägerin zu 1; Alleingesellschafter der Beklagten zu 2
- Beklagte zu 2: Busemann GmbH (Rüdesheim) — Schwestergesellschaft, IT-/Buchhaltungs-Dienstleisterin der Klägerin zu 1
- Prozessbevollmächtigter Kläger: RA Dr. Michaelis
- Prozessbevollmächtigter Beklagte: RA Dr. Krause
- Richterin am Landgericht Dr. Pelzer

Geschehen

Fall „Vor- und Abtretungsvertrag“

Der Beklagte zu 1 will Anfang 2016 die Klägerin zu 1 verkaufen. Mit dem Kläger zu 2 unterzeichnet er am 23.4.2016 einen Vorvertrag und am 15.5.2016 einen notariellen Abtretungsvertrag. Wesentliche Klauseln:

- Kaufpreis für sämtliche Geschäftsanteile: einem EUR
- § 2 Vorvertrag / § 3 Abtretungsvertrag: Käufer gewährt ...

... nur die ersten 1.000 Zeichen sind hier öffentlich.

Lösung (Gutachten)

Landgericht Wiesbaden

3 T 297/18

Im Namen des Volkes

Urteil

In dem Rechtsstreit Alana Metallbau GmbH und Müller (Kläger) gegen Busemann und Busemann GmbH (Beklagte) hat das Landgericht Wiesbaden, 3. Zivilkammer, durch Richterin am Landgericht Dr. Pelzer als Einzelrichterin auf die mündliche Verhandlung vom 2.4.2018 für Recht erkannt:

1. Die Klage wird abgewiesen.

2. Die Kläger tragen die Kosten des Rechtsstreits.

Tatbestand

Die Parteien streiten um Rückzahlungsansprüche aus dem Unternehmenskauf der Klägerin zu 1.

Am 23.4.2016 unterzeichneten der Beklagte zu 1 und der Kläger zu 2 einen Vorvertrag, am 15.5.2016 einen notariellen Abtretungsvertrag mit Wirkung zum 1.6.2016. Wesentlich: Kaufpreis von einem EUR; Gesellschafterdarlehen in Höhe des Werts des Waren- und Auftragsbestands zum 31.5.2016 (ermittelt mit 972.000 EUR), das nach Auskehrung an die Beklagte zu 2 auf das ursprünglich gewährte Darlehen (Valuta 1.200.000 EUR) zu verrechnen war; § 5 Vorvertrag mit der ...

... die vollständige Musterlösung ist im juralernen.de-App-Modus freigeschaltet.

Vollständige Musterlösung freischalten — und vieles mehr.

Mit juralernen.de bekommst du in einer einzigen Plattform alles, was du fürs Examen brauchst:

- ✓ Alle 150+ Übungsklausuren mit ausformulierter Musterlösung im Gutachtenstil
- ✓ 400+ Prüfungsschemata für das 1. und 2. Staatsexamen (Aufbau, Definition, Subsumtion)
- ✓ 1.000+ juristische Definitionen mit Norm-Bezug — präzise und examenstauglich
- ✓ Interaktiver Lernpfad mit Karteikarten und Spaced-Repetition (FSRS)
- ✓ Volltext-Bundesrecht & Landesrecht aller 16 Länder, direkt im Gutachten verlinkt
- ✓ Lerngruppen mit Live-Voice, Whiteboard, geteiltem Notizbuch und Bildschirmfreigabe
- ✓ Interaktive Lern-Spiele mit echten Klausurfällen — Schritt für Schritt zum Gutachten
- ✓ Community-Bereich: Fragen stellen, mitdiskutieren, Wissen teilen

Einmalig 99 € — Lifetime-Zugriff. Kein Abo, keine Kostenfalle, kein Ablaufdatum. Du zahlst einmal und nutzt juralernen.de bis zum 2. Examen und darüber hinaus.

→ juralernen.de

Quelle: <https://juralernen.de/klausuren/unternehmenskauf-mit-clearing-klausel-rueckzahlungsansprueche-und-dissens>
Nicht-amtliche Wiedergabe. Maßgeblich sind die jeweils einschlägigen Gesetze und die aktuelle Rechtsprechung.